

Rechtsverordnung zur Ausnahme von Körperschaften von der Geltung der neuen Kirchlichen Haushaltsordnung

Vom 2. November 2017

(ABl. 2017 S. 306), berichtigt am 11. Dezember 2017 (ABl. 2018 10)

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat aufgrund des § 87 Absatz 2 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015¹ folgende Rechtsverordnung beschlossen:

§ 1

¹Die folgenden Körperschaften sind von der Geltung der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015¹ befristet bis zum 31. Dezember 2018 ausgenommen:

1. sämtliche Körperschaften, deren Verwaltungsaufgaben durch die Evangelischen Regionalverwaltungsverbände Oberursel, Rheinhessen, Rhein-Lahn-Westerwald, Starkenburg-Ost oder Wetterau oder dem Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main wahrgenommen werden,
2. die in Nummer 1 genannten Evangelischen Regionalverwaltungsverbände und der Evangelische Regionalverband Frankfurt am Main selbst und
3. die Kirchengemeinden mit kameraler Haushaltswirtschaft, deren Verwaltungsaufgaben von Kirchenrechnerinnen und Kirchenrechtern wahrgenommen werden.

²Für diese Körperschaften finden weiterhin die Bestimmungen der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 2. April 2000 (ABl. 2000 S. 145), zuletzt geändert am 24. November 2012 (ABl. 2013 S. 38), Anwendung. ³Abweichend von Satz 2 findet § 49 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 2. April 2000 keine Anwendung mehr; stattdessen gilt für alle Körperschaften § 30 der Kirchlichen Haushaltsordnung vom 26. November 2015.

§ 2

¹Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. ²Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung zur Ausnahme von der Geltung der neuen Kirchlichen Haushaltsordnung vom 8. September 2016 (ABl. 2016 S. 307) außer Kraft.

¹ Nr. 800.

